

## 15. 2. Malmö Kunskap-Gymnasiet

Fröhliche Umgebung durch viele Farben und große Offenheit  
(geschmackvoll, orange, gelb und blau)  
Viele Schüler mit Migrationshintergrund, viele Muslime (Afghanistan, Libanon...)  
bekannte Methode des Individualisierten Lernens mit Workshops und Communication pass.

Vier mögliche Fremdsprachen:  
Dänisch, Franz, Deutsch, Spanisch  
außerdem können sie „Arabisch lesen“ belegen

Web-Portal mit Materialien:  
Vorteil: auch die Eltern haben einen Zugang, können gemeinsam mit den Schülern etwas nachschauen.  
Viele Schüler verlieren oder vergessen etwas und können dort einiges nachschauen.

Die Kommunen stellen allen Schülern einen Computer oder ein Laptop zur Verfügung. (in fast allen Schulen)

immer wieder: Jeder einzelne Schüler wird mit seinen eigenen Bedürfnissen betreut.

**Logbook:** once again  
Goals of the week  
goals for the next week (max 3)  
(AB mitbringen, mehr melden, Vokabeln lernen...)

1.Seite

Für jedes Hauptfach:

Ziele:

Was möchtest du machen

Stratgien:

Wie willst du das erreichen)

2.Seite

wöchentliches Arbeitsziel und wie du dahin kommen möchtest

3.Seite

Tagesplan

4.Seite

Reflexion:

was habe ich diese Woche gelernt erreicht, welche Strategien habe ich umgesetzt?

### **3-jährige Schullaufbahn**

Erstes Jahr: was sind deine Ziele, was willst du erreichen

zweites drittes : genauso, hast du deine Vorstellungen umgesetzt? Wie

hat sich das letzte Jahr entwickelt?

Wir sind sehr optisch geprägt. Immigranten werden besonders wahrgenommen, wenn sie dunkelhaarig und dunkeläugig sind. Die Schweden können das wohl besser.

Französisch:13.30 (9

Schüler, drittes Jahr Franz)

erste Tat während Schüler noch kommen:

aujourd`hui:

- jeu de role
- comprehension ecrit
- vacances

Die Schüler werden über den Verlauf der Stunde aufgeklärt. Anwesenheitskontrolle.

Unsere Vorstellung (der deutschen Lehrer) macht sie auf Schwedisch

Fragt alle:

Hast du dich für das Rollenspiel vorbereitet?

Rollenspiel: im Cafe

zu zweit - im Sitzen am Platz nebeneinander  
sie haben Blickkontakt und reden einige Sätze  
nächstes Paar, lustige Sätze, man darf etwas lachen

Schülerin ohne Material- nicht gut gelaunt , Lehrerin sagt wenig  
Ein Schüler sagt auf Französisch - „das ist nicht gut“ alle lachen, das Mädchen findet es nicht lustig, hat Kopfhörer auf und die Musik läuft  
zwei Mädchen reden sehr leise beim Rollenspiel,  
zwei Jungs diskutieren über ihr Logbuch

Manche haben es nicht vorbereitet, machen auch nichts, zwei Mädchen sitzen mit dicken Jacken und einer dicken Tasche auf dem Schoß, eine mit dem Handy in der Hand und Kopfhörern um den Hals  
zwei Jungs reden immer noch über das Logbuch

Ein Mädchen macht das Rollenspiel zwei mal gut. Dann sagt sie, sie habe viel gelernt für eine Matheklausur und sei müde.

Die Lehrerin lässt sie gehen und wünscht ihr gute Ferien

Zwei Schüler (die die geredet haben) haben in dieser Zeit ihr Rollenspiel vorbereitet, sind vor die Tür gegangen und haben es geübt.

Der Unterricht erscheint sehr traditionell.

Rollenspiel am Platz, ohne Besprechung durch die Mitschüler

Rollenspiel abgelesen in einer für die Schüler nicht häufigen Situation.  
Dann AB mit Übungen für den Nationalen Test (Lückentext, Ankreuzen  
nach einem Text, Ganze Sätze zu Fragen zu diesem Text